

Deutsch

EQS Zulassungsfolgepflichtmitteilung: Wienerberger AG / Veröffentlichung gem. § 119 Abs. 9 BörseG

Wienerberger AG: Sonstige Zulassungsfolgepflichten

02.05.2022 CET/CEST

Veröffentlichung einer Zulassungsfolgepflichtmitteilung übermittelt durch EQS - ein Service der EQS Group AG.

Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent / Herausgeber verantwortlich.

Die 153. ordentliche Hauptversammlung der Wienerberger AG fasste am 3. Mai 2022 folgende Beschlüsse:

Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien unter umgekehrtem Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand der Wienerberger AG wird gemäß § 65 Abs 1 Z 8 sowie Abs 1a und Abs 1b AktG während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung ermächtigt, eigene Aktien der Wienerberger AG zu einem niedrigsten Gegenwert von EUR 1,-- (Euro eins) je Aktie und einem höchsten Gegenwert des Zweifachen des Börseschlusskurses vom 3. Mai 2022 je Aktie ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung zu erwerben, wobei der Bestand an zurückerworbenen Aktien 8% des Grundkapitals der Wienerberger AG nicht überschreiten darf. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands börslich oder außerbörslich oder im Wege eines öffentlichen Angebots erfolgen. Der Erwerb auch nur von einzelnen Aktionären oder einem einzigen Aktionär ist zulässig. Der Aufsichtsrat ist im Nachhinein von diesem Beschluss in Kenntnis zu setzen. Im Falle des außerbörslichen Erwerbs kann dieser auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Veräußerungsrechts der Aktionäre durchgeführt werden (umgekehrter Bezugsrechtsausschluss). Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Der Vorstand kann diese Ermächtigung innerhalb der gesetzlichen Vorgaben insbesondere über die höchstzulässige Zahl eigener Aktien ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam, einmal oder auch mehrfach ausüben, sofern der mit dem von der Gesellschaft aufgrund dieser Ermächtigung oder sonst gehaltenen Aktien verbundene Anteil des Grundkapitals zu keinem Zeitpunkt 8% des Grundkapitals übersteigt.

Dieser Beschluss ersetzt die in der Hauptversammlung vom 5. Mai 2020 beschlossene Ermächtigung des Vorstands zum Rückkauf eigener Aktien.

Beschlussfassung über die Veräußerung eigener Aktien unter Bezugsrechtsausschluss

Der Vorstand der Wienerberger AG wird für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung gemäß § 65 Abs 1b AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne neuerliche Beschlussfassung der Hauptversammlung für die Veräußerung bzw. Verwendung gehaltener eigener Aktien eine andere gesetzlich zulässige Art der Veräußerung als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot, unter sinngemäßer Anwendung der Regelungen über den Bezugsrechtsausschluss der Aktionäre, zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Diese Ermächtigungen umfassen die Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien auf eine andere gesetzlich zulässige Art der Veräußerung als über die Börse oder ein öffentliches Angebot, insbesondere einen außerbörslichen Verkauf (unter teilweisem oder vollständigem Ausschluss des Wiederkaufrechts der Aktionäre), etwa in Form einer beschleunigten Privatplatzierung, oder als nicht-bare Transaktionswährung für den Erwerb von Unternehmen, Anteilen oder diversen anderen Vermögenswerten.

Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 228 Abs 3 UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden;

Der Vorstand der Wienerberger AG wird gemäß § 65 Abs 1 Z 8 letzter Satz AktG ermächtigt, während einer Geltungsdauer von 30 Monaten ab dem Tag dieser Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital durch Einziehung von erworbenen eigenen Aktien ohne weitere Beschlussfassung der Hauptversammlung herabzusetzen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand kann diese Ermächtigungen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben insbesondere über die höchstzulässige Zahl eigener Aktien ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam, einmal oder auch mehrfach ausüben.

Dieser Beschluss ersetzt die in der Hauptversammlung vom 5. Mai 2020 beschlossene Ermächtigung zur Veräußerung eigener Aktien.

Wien, am 3. Mai 2022

Der Vorstand

02.05.2022 CET/CEST

Sprache: Deutsch
 Unternehmen: Wienerberger AG
 Wienerbergerplatz 1
 1100 Wien
 Österreich
 Internet: www.wienerberger.com

Ende der Mitteilung

EQS News-Service

1341357 02.05.2022 CET/CEST

Englisch

EQS Post-admission Duties announcement: Wienerberger AG / Publication according to § 119 (9) BörseG
 Wienerberger AG: Other admission duties to follow

02.05.2022 CET/CEST

Dissemination of a Post-admission Duties announcement transmitted by EQS - a service of EQS Group AG.

The issuer is solely responsible for the content of this announcement.

The 153rd Annual General Meeting of Wienerberger AG on May 3, 2022 passed the following resolutions:

Authorization to repurchase treasury shares involving a reverse exclusion of subscription rights

In accordance with Section 65 (1) No 8 as well as (1a) and (1b) of the Stock Corporation Act, during a period of 30 months of the date of this resolution, the Managing Board of Wienerberger AG is authorized to purchase treasury shares of Wienerberger AG at a lowest equivalent of EUR 1.00 (one euro) per share and a highest equivalent of twice the closing price of May 3, 2022 per share, without obtaining any further resolution by the Annual General Meeting, with the amount of repurchased shares not exceeding 8% of the share capital of Wienerberger AG. At the discretion of the Managing Board, such purchase may be carried out on or off the stock exchange or by way of a public offer. Shares may also be purchased from individual shareholders or from a single shareholder. The Supervisory Board must be informed of such decision afterwards. An off-market purchase may also be carried out by excluding the shareholders' pro-rated rights of disposal (reverse exclusion of subscription rights). Any purchase may not be carried out for the purpose of trading in treasury shares. Within the limits prescribed by law, especially regarding the maximum number of treasury shares, the Managing Board may exercise this authorization in whole or in part, individually or collectively, once or repeatedly, provided that the portion of the share capital associated with the shares held by the company on the basis of this authorization or otherwise never exceeds 8% of the share capital.

This resolution replaces the authorization of the Managing Board to repurchase treasury shares adopted by the Annual General Meeting on May 5, 2020.

Resolution on the sale of treasury shares, excluding subscription rights

Pursuant to Section 65 (1b) of the Stock Corporation Act, for a period of five years from the date of resolution, subject to approval by the Supervisory Board and without obtaining any further resolution by the Annual General Meeting, the Managing Board of Wienerberger AG, for purposes of selling and/or using treasury shares, is authorized to adopt a form of sale permitted by law other than through the stock exchange or by public offer, applying by analogy the rules governing the exclusion of subscription rights of shareholders, and to determine the terms of sale. Such authorizations include the sale and/or use of treasury shares in the form of a sale permitted by law other than through the stock exchange or by public offer, including, but not limited to, an off-market sale (excluding the repurchase rights of shareholders in whole or in part), e.g. in the form of an accelerated private placement, or as non-cash transaction currency for the acquisition of companies, shares or various other assets.

Such authorization may be exercised by the company, by a subsidiary (Section 228 (3) of the Austrian Business Code [UGB]) or by third parties for the company's account in whole or in part or in several instalments and by pursuing one or more purposes;

Pursuant to Section 65 (1) No 8, last sentence, of the Stock Corporation Act, during a period of 30 months of the date of this resolution, subject to approval by the Supervisory Board and without obtaining any further resolution by the Annual General Meeting, the Managing Board of Wienerberger AG is authorized to decrease the share capital by redeeming purchased treasury shares. The Supervisory Board is authorized to adopt amendments to the Articles of Association arising from such redemption of shares.

Within the limits prescribed by law, especially regarding the maximum number of treasury shares, the Managing Board may exercise such authorizations in whole or in part, individually or collectively, once or repeatedly.

This resolution replaces the authorization to sell treasury shares adopted by the Annual General Meeting on May 5, 2020.

Vienna, May 3, 2022

The Managing Board

02.05.2022 CET/CEST

Language: English
Company: Wienerberger AG
Wienerbergerplatz 1
1100 Wien
Austria
Internet: www.wienerberger.com

End of News

EQS News Service

1341357 02.05.2022 CET/CEST